



öffentlich

Betreff:

Belarus und das Minsk

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum: 16.11.2021

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.12.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Eigentümer bzw. Betreiber des im ehemaligen Terrassenrestaurant Minsk entstehenden Kunstraumes in Kontakt zu treten und eine zusätzliche Nutzung als Ort des Kontaktes nach Belarus und Minsk zu ermöglichen.

gez. Dr. Sarah Zalfen, Dr. Hagen Wegewitz

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Vor dem Hintergrund der einerseits zum Zeitpunkt der Entstehung des Minks bestehenden freundschaftlichen Beziehungen, aber auch der gegenwärtig durch die Menschenrechtslage belasteten Situation, soll dem mit der Namensgebung verbundenen Intention einer Verbundenheit mit Belarus und insbesondere der Hauptstadt Minsk wahrnehmbar Rechnung getragen werden. Damit kann eine Intention der Gründungsdirektorin Frau Paola Melavassi aufgegriffen werden, das Minsk als "Treffpunkt über die Kunst hinaus" zu verstehen. Die aktuelle Menschenrechtssituation in Belarus fordert eine entsprechende öffentliche Positionierung, die sich auch in der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung/Nutzung widerspiegeln soll.